

Arche Noah - das Sommerlager der Heilsarmee Huttwil



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pantherlager 2021 der Heilsarmee Huttwil
© Heilsarmee Huttwil / Limitierte Rechte

Eine Woche voll Spass, Abenteuer und einer wichtigen Botschaft: Gott vergisst uns nicht! Lesen Sie hier den Lagerbericht.

Das Wetter hält dieses Jahr alle auf Trab, doch trübt das nicht die Stimmung der Kinder und Leiter des Pantherlagers. Vom 5. bis 9. Juli herrscht reges Treiben in den Räumen der Heilsarmee Huttwil, die Reise mit der Arche kann beginnen.

Auf die Kinder wartet ein vielseitiges Programm, welches von attraktiven Freizeitmöglichkeiten umrandet wird. Sehr gefragt sind das Gumpischloss und die Turnhalle, welche zum Unihockey spielen einlädt. Bei den Mädchen ist der "Verhleiderli-Raum" hoch im Kurs und bei allen beliebt ist das Basteln. Jeden Tag gibt es eine andere biblische Geschichte, passend zum Lagerthema "Arche Noah", welche wir in kleinen Gruppen vertiefen. Auch dieses Jahr wird wieder viel gesungen.

Eine Maus und ein Affe haben sich in die Arche geschlichen und halten uns mit lustigen Sketches die ganze Woche auf Trab.

Am Montag lernen sich die Kinder auf einem Postenlauf zum Lagerthema besser kennen. Das Wetter hält und dem traditionellen Lagerfeuer im Wald steht nichts im Wege! Wurst mit Brot und eine Menge Spiel und Spass gehören hier zum Programm. Natürlich wird am Feuer gesungen und eine spannende Geschichte erzählt.

Am Dienstag ist Kreativität und Energie gefragt. Wie auf der Arche von Noah trifft man heute auch in der Heilsarmee auf einige Tiere. Schon bald wimmelt es von Elefanten, Eisbären und Mäusen. Die Kinder geben alles beim Gestalten ihrer eigenen Tiermaske und dem Wetterhäuschen, das man momentan gut gebrauchen kann.

Nach einem kreativen Tag erwarten wir Besuch. Ein richtiger Matrose erzählt uns von seiner spannenden und herausfordernden Reise mit einem grossen Schiff. Er versucht die unzähligen Fragen der interessierten Kinder zu beantworten, was gar nicht einfach ist. Denn jede Antwort wirft neue Fragen auf. Das ist ein gelungener Abschluss des zweiten Tages.

Mittwoch ist ein guter Tag für einen Ausflug. Regenjacke unter dem Arm, den Rucksack gepackt, geht es los nach Studen (BE) in den Tierpark Seeteufel. Das Wetter lässt uns nicht im Stich. Nach einer bewölkten Ankunft geniessen wir den Nachmittag mit viel Sonne und drei spannende Tierfütterungen, welche wir live miterleben dürfen. Auch hier gibt es viel zu entdecken und natürlich auch wieder viel Zeit zum Spielen. Zurück in der Heilsarmee erwartet uns am Abend eine besondere Überraschung. Welch himmlisches Geschenk zu unserem Lagerthema: Ein wunderschöner Regenbogen über Huttwil zaubert den Kindern und Leitern ein Lächeln ins Gesicht.

Donnerstag ist Washtag. Das schlechte Wetter kann der guten Stimmung nichts anhaben und einem spassigen Tag im Hallenbad steht nichts im Wege! Wieder zurück in der Heilsarmee können sich die Kinder schön kleiden, schminken und frisieren. Heute ist das Abschlussfest. Es fehlte uns an Nichts. Ein köstliches Festessen im Arche-Noah-Festsaal wartet auf die herausgeputzten Lagerteilnehmer. Zwischen Hauptgang und Dessert können sich die Kinder bei verschiedenen Posten als Team beweisen und sie gehen auf die Suche nach einem Schatz. Ein kleines Feuerwerk zaubert den Festbesuchern ein Funkeln in die Augen und dann wird es auch schon Zeit für die letzte Nachtruhe.

Freitag, unsere Reise mit der Arche nimmt ein Ende. Noch ein letztes Mal spielen und fröhlich singen, dann heisst es packen und Abschied nehmen. Wir nehmen viele spannende Erlebnisse und Erinnerungen mit nach Hause.

Wir hatten eine super Woche, viel Spass und Abenteuer. Und wenn wir wieder einmal einen Regenbogen sehen, erinnert er uns nicht nur an die tolle Zeit im Lager, sondern auch an die Geschichte der Arche Noah: Gott vergisst uns nicht!

Autor

Helen Stalder, Heilsarmee Huttwil

Publiziert am

27.7.2021